

# Globalisierung auf amerikanisch oder „full spectrum dominance“

Sigurd Schulien

1. Einleitung
2. Beherrschung der Rohstoffmärkte - Energie, Metalle, Wasser
3. Beherrschung der Finanz- und Anleihemärkte durch den Dollar als Leitwährung
4. Beherrschung der Handelswege und Handelsstandards (GATT, WTO)  
Uneingeschränkter globaler Freihandel
5. Infiltrierung aller nationalen und internationalen Organisationen durch Netzwerke
6. Militärische Vorherrschaft, um die Ziele der internationalen Hochfinanz durchzusetzen
7. Herrschaft über die Landwirtschaft aller Staaten- Patente auf gentechnisch veränderte Pflanzen
8. Herrschaft über die Medien, die Kultur, die Werte
9. Notwendige Maßnahmen beim bevorstehenden Zusammenbruch des Dollar-Systems

## 1. Einleitung

Nachdem der erste Weltkrieg mit der Niederlage Deutschlands geendet hatte, äußerte sich dazu der internationale Großindustrielle Walther Rathenau sinngemäß: Wenn Deutschland den Krieg gewonnen hätte, wäre die bisherige Weltgeschichte sinnlos gewesen. Die Bedeutung dieses Ausspruchs wird nach über 80 Jahren auch demjenigen klar, der die geschichtlichen Ereignisse nur in ihrem äußeren Schein wahrnimmt und deren Interpretation durch Medien, Propagandabüros und bezahlte Historiker für bare Münze nimmt. Sinn und Ziel der Geschichte ist nach W. Rathenau der Eine-Welt-Staat, der von einer überschaubaren Zahl von Drahtziehern im Hintergrund gesteuert wird – Rathenau spricht von etwa 300 Personen, deren Identität nur ihresgleichen bekannt ist.

Dieses Ziel ist heute fast erreicht. Der Weg dahin führte über einen zweiten Weltkrieg gegen Deutschland zur Vernichtung von dessen Staat, seiner Technik und Energiebasis sowie zur Ausschaltung Europas als eigenständiger Macht.

Unbemerkt von der Öffentlichkeit wurden alle Staaten Europas im Laufe der Nachkriegszeit zu Vasallen der USA, auch England, das die Leitung des Eine-Welt-Projekts an die New Yorker Hochfinanz abgeben mußte. Die USA selbst sind inzwischen ein Opfer dieser New Yorker Mafia.

Es ist bewundernswert, mit welcher Konsequenz und Hartnäckigkeit das Ziel der Weltherrschaft seit Jahrhunderten von der Londoner Finanzoligarchie und in deren Nachfolge von den New Yorker Plutokraten verfolgt wurde. Grundlage der Macht der Londoner City war

1. die Beherrschung der Rohstoffe (Gold, Erdöl...)
2. die Beherrschung der Finanz- und Anleihemärkte ( um andere Staaten durch Zinszahlungen in Abhängigkeit zu bringen)
3. Beherrschung der Handelswege und des Handels /1/.

Das durch Kriege und Mißwirtschaft geschwächte Großbritannien war seit den 40er Jahren nicht mehr in der Lage, die Ansprüche der Londoner City zu unterstützen, so daß die Geschäftsführung des Projekts zur Erlangung der Weltherrschaft auf die Wall-Street in New York übergang. Damit änderte sich nicht das Ziel des Vorhabens, aber die Methoden wurden rauher nach bekannter Western- und Chicago-Manier.

Die New Yorker Prioritäten-Liste besteht aus folgenden Punkten:

1. Beherrschung der Rohstoffmärkte – vor allem Energie, Metalle, Wasser
2. Beherrschung der Finanz- und Anleihemärkte. Der Dollar wird die Leitwährung der Welt
3. Beherrschung der Handelswege und Handelsvorschriften. Uneingeschränkter globaler Freihandel, GATT, WTO
4. Infiltrierung aller nationalen und internationalen Organisationen durch Netzwerke
5. Militärische Vorherrschaft, um die Ziele der internationalen Hochfinanz durchzusetzen
6. Herrschaft über die Landwirtschaft aller Staaten: Patente auf gentechnisch veränderte Pflanzen
7. Herrschaft über Medien, Kultur, Werte.

Eine derartige Herrschaft nennt man seit einigen Jahren „full spectrum dominance“. Der langjährige Berater amerikanischer Präsidenten, Zbigniew Brzezinski, drückte den Sachverhalt so aus /2/: „Kein Nationalstaat darf sich mit den USA in den vier Schlüsselbereichen der Macht ( militärisch, wirtschaftlich, technologisch, kulturell ) messen können, die gemeinsam die entscheidende globale politische Schlagkraft ausmachen“. An anderer Stelle sagt er: „Als Teil des amerikanischen Systems muß das weltweite Netz von Sonderorganisationen , allen voran internationale Finanz-Institutionen, betrachtet werden“ (IWF; Weltbank, gegründet in Bretton Woods 1944, beherrscht von Wall Street und Londoner City).

Tausende andere Institutionen helfen beim Aufbau der amerikanischen Hegemonie mit, meist verdeckt, in Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur usw. , wie W. Hirt in dem Aufsatz „Netzwerke statt Nationen“ nachweist /3/.

Die Herrschaft über das Erdöl war viele Jahre lang das Hauptziel der anglo-amerikanischen Finanzoligarchie. Dabei sammelten sich riesige Mengen Dollars in den Banken der USA an, die man dazu verwendete, andere Rohstoffmärkte unter Kontrolle zu bringen oder Firmen im Ausland aufzukaufen. Man sollte dabei nicht übersehen, daß dies mit dem Geld geschah, das die Ölförderländer in der Wall-Street angelegt hatten. Dieses Geld hatte seit 1971 keine reale Deckung mehr, da die Einlöseverpflichtung des Dollars in Gold 1971 aufgegeben wurde. Seitdem ist der Dollar nur noch das private Geld der Fed (Federal Reserve System), die ein Zusammenschluß anglo-amerikanischer Großbanken ist – vor allen Dingen der Rockefeller – und Rothschilddynastien. Die Fed hat die Kontrolle über die amerikanischen Banken und die Ausgabe der Dollars. Diese werden seit dem 2. Weltkrieg von fast allen Staaten der Welt als Reservewährung gehalten (früher Gold) und seit 1971 in stetig steigendem Maße hemmungslos und ohne Deckung gedruckt. 75% der Geldvorräte der Welt werden heute in Dollars gehalten. Der Vorteil, den die USA von der Eigenschaft des Dollars als Reservewährung haben, besteht darin, daß sie ihre Auslandsschulden mit selbst gedrucktem Geld bezahlen, das allerdings Falschgeld ist, da es durch keinen Wert gedeckt ist. Die Ausgabe von selbst gedrucktem Geld (ohne werthaltige Deckung) zu hohen Zinsen und der daraus folgende große Einfluß auf Banken, Börsen, Politik und Medien hat sehr viele Staaten in Abhängigkeit von New Yorker Finanzgruppen gebracht. Inzwischen bringt

der Handel mit Geld mehr Gewinn als der Handel mit Erdöl. Neben dem Erdöl spielt also der Dollar und das mit ihm zusammenhängende Finanzsystem eine immer größere Rolle bei den Bemühungen, die „Neue Weltordnung“ zu installieren und alle Staaten zu Vasallen der USA zu machen. Das soll in den folgenden Kapiteln näher beschrieben werden.

## **2. Beherrschung der Rohstoffmärkte**

Durch Kriege, Bestechung, Erpressung und politischen Druck war es den anglo-amerikanischen Oligarchien gelungen, die Erdölreserven der Welt in ihre Hände zu bringen /1/. Als nach dem 2. Weltkrieg einige Erdölförderstaaten die Erdöllager verstaatlicht hatten, setzten es die Amerikaner durch, daß alle Erdölrechnungen in Dollar bezahlt werden mußten. Dieses Verfahren wurde später auch für die meisten anderen Rohstoffe der Erde - Erze, Nahrungsmittel – eingeführt. Das spülte riesige Mengen Dollars, die bei amerikanischen Banken geliehen worden waren, in das USA-Finanzsystem, da die Lieferländer der Rohstoffe die verdienten Dollars wieder bei amerikanischen Banken anlegten. Diese Dollars wurden zum Kauf von Waren und Fabriken eingesetzt, so daß z.B. in Europa große Dollarguthaben bei den Notenbanken entstanden. In den späten 60er Jahren ließ sich Frankreich seine Dollarguthaben in Gold auszahlen, weil der Dollar damals noch eine Golddeckung aufwies. Für 35 \$ erhielt man ca. 31,1 Gramm Gold. Im Jahre 1971 waren die Goldreserven der USA aufgebraucht, so daß der Präsident Nixon die Golddeckung aufgeben mußte. Seitdem ist die einzige Deckung des Dollars die Beherrschung der Rohstoffmärkte, vor allen Dingen des Erdölmarkts.

Zur Sicherung ihrer Vorherrschaft auf dem Energiemarkt haben die USA nach 1945 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die vor allen Dingen zu Lasten Deutschlands gingen: Verbot der Kohleverflüssigung, Vernichtung der deutschen Nuklearindustrie, insbesondere des Hochtemperaturreaktors /6/. Seit einigen Jahren ist nun bekannt, daß dies ein großer Fehler für die gesamte Weltwirtschaft war, weil die Erdölreserven sehr schnell zu Ende gehen /6/. Die USA sind seitdem gezwungen, zur Rettung ihres Systems Gegenmaßnahmen zu ergreifen, die sie selbst schädigen und die immer hektischer werden. Sie versuchen zur Zeit, alle Erdölressourcen sowie den Handel mit Erdöl und Erdgas unter ihre Kontrolle zu bringen. Deswegen laufen die offenen und verdeckten Aktionen im Irak, in Iran, Kaukasien, Mittelasien, Venezuele, Bolivien, Westafrika, Nigeria, Kongo, Sudan, gegen die Ostseegasleitung usf.

## **3. Beherrschung der Finanz- und Anleihemärkte durch den Dollar als Leitwährung**

Im Gegensatz zur Fed war die deutsche Bundesbank bis zur Einführung des Euro eine von politischen Pressionen unabhängige Zentralbank (= Notenbank, diese regelt den Geldumlauf und die Kreditversorgung des Landes. gemäß der Leistungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft). Sie war gesetzlich dazu verpflichtet, die Währung und damit die Ersparnisse der Bürger zu sichern. Als stabile Währung kam die DM dadurch in eine Konkurrenzsituation zum Dollar, der in großer Menge ohne Deckung und staatliche Garantie gedruckt wurde, was seinen Wert auf Dauer verminderte. Viele Länder legten also ihre Finanzreserven in DM an, was unseren amerikanischen Freunden mißfiel. Die DM als Reservewährung bedrohte die Dollarherrschaft, so daß Kanzler Kohl dafür sorgte, daß der Euro eingeführt wurde und die europäische Zentralbank (EZB) für die Geldversorgung in Deutschland zuständig ist. Die EZB vertritt die Interessen der Globalisierer, weniger die Deutschlands. Der Wert des Euro beruht

zu 90% auf Dollarpapieren, so daß heute alle Geld-Ersparnisse in Deutschland aufs höchste gefährdet sind. Andere Länder sitzen in der gleichen Falle: die Währungsreserven der chinesischen Zentral-bank betragen im Jahr 2005 über 825 Milliarden Dollar – es sind die Erlöse von chinesischen Verkäufen in den USA. Ähnliche Dollarbeträge liegen bei der japanischen Notenbank. Über 75% der Geldmenge auf der Welt wird in Dollar gehalten. Somit können alle Währungen der Welt von der Wall-Street manipuliert werden über Börsenmanöver, Verkauf oder Ankauf von Währungen usf. Mit den frisch gedruckten wertlosen Dollars werden z.Z. alle greifbaren Werte der Welt ( Rohstoffe, Industrien, Infrastrukturen...) von amerikanischen Investoren im Auftrag der Wall-Street gekauft. Die größte Gefahr für den Papierdollar besteht darin, daß Erdölförderländer ihre Erdöllieferungen nicht mehr in Dollar, sondern z.B. in Euro fakturieren. Wer das versucht, wird zum Terroristen erklärt (z.B. Saddam Hussein, Chavez, Ahmadinejad) und zum Abschuß freigegeben. Eine zweite Gefahr für das Dollarimperium entsteht nun dadurch, daß die Besitzer großer Dollarguthaben damit begonnen haben, ihre wertlosen Dollarreserven zum Kauf von Rohstoffen – Erdöl, Erze - und Firmen zu verwenden. Das tun z.Z. die Chinesen, Russen u.a.

#### **4. Beherrschung der Handelswege und Handelsstandards (GATT, WTO) Uneingeschränkter globaler Freihandel**

Spätestens nach 1945 haben die USA Großbritannien in der Herrschaft über die Seewege abgelöst. Die USA sind somit in der Lage, alle Seewege für ihre militärischen und wirtschaftlichen Zwecke frei zu halten und die Gegner daran zu hindern, diese Wege zu nutzen. Um den Welthandel unter ihrer Kontrolle zu halten, haben die Briten im Laufe der Jahrhunderte Marinestützpunkte rund um die Welt entlang der wichtigen Handels-Routen angelegt: Gibraltar, Malta, Zypern, Suez, Aden, Bahrain, Singapur, Honkong, Karibik. Diese Positionen werden nun zusammen mit den USA gehalten oder die USA haben in ihrer Nähe eigene Basen errichtet, meist Luftwaffenstützpunkte. Inzwischen gibt es über tausend amerikanische Militärbasen, die nach der Erklärung des Krieges gegen den Terrorismus ( 11.9.2001) als Angriffsbasen genutzt werden können //, z.B. Hurghada (Ägypten), Bahrain, Diego Garcia (Ind. Ozean), Ramstein, Spangdahlem, Okinawa, Rota (Cadiz), Guantanamo, Camp Dona (Kuwait), Al Kharj (Saudiarabien), Sao Tome (Golf von Guinea), usw. .

Wenn man einen Blick auf die Weltkarte wirft, sieht man, daß diese Militärbasen die Seetransportrouten für Erdöl und andere Rohstoffe kontrollieren. Sie haben aber nur beschränkten Zugriff auf die Landverbindung zwischen Mitteleuropa und Ostasien. Auf dieser Strecke liegen aufgereiht auf einem langen Bogen die Industriegebiete Mitteleuropa - Moskauer Becken (und Donez Becken) – Uralgebiet – Karaganda – Kusnezsk Becken – Baikalsee – Fu Shun (China-Japan). Diese Industriegebiete können durch Schnellbahnstrecken untereinander verbunden werden mit Hilfe deutscher Technik, wobei die gesamte Infrastruktur modernisiert bzw. aufgebaut wird. Damit sind die anglo-amerikanischen Finanzgruppen und Globalisierer matt gesetzt. Im übrigen ist dies die einzige Deutschland ( und anderen eurasischen Ländern ) verbliebene Möglichkeit, der geplanten Vernichtung zu entgehen.

#### **5. Infiltrierung aller nationalen und internationalen Organisationen durch Netzwerke**

Im Laufe der vergangenen 150 Jahre hat die anglo-amerikanische Finanzoligarchie –aufbauend auf alten britischen Traditionen – ein Netzwerk von tausenden Institutionen in aller Welt geschaffen, durch die sie ihre Ziele in Regierungen, Parlamenten, internationalen Organisationen, Industrieverbänden, Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Wissenschaft,

Kultur, Sport, Medien usw. verfolgt und meist durchsetzt. Diese einzelnen Institutionen sind alle personell vernetzt, sie sind entweder aus alten Vereinen, Clubs, Logen usw. entstanden oder Neugründungen. Eine Auflistung einiger dieser Netzwerke ( Seilschaften) findet man in /3/, /5/. Unser ganzes öffentliches und wirtschaftliches Leben in der BRD wird durch diese Seilschaften beeinflusst und gesteuert. Gelenkt und finanziert wird dieses Geflecht von der New Yorker Finanzoligarchie. Betrachten wir z.B. die Bilderberger, die in diesem Verbund eine wichtige Rolle spielen. Dieser Verein veranstaltet jährlich streng abgeschirmte Treffen, bei denen die wichtigsten geplanten Aktionen der Wall-Street einem ausgewählten Kreis von Hauptakteuren aus Politik, Medien, Kultur, Wirtschaft usw. mitgeteilt werden. Diese Hauptakteure sorgen dann für die Ausführung der Vorhaben in ihren jeweiligen Bereichen. Die 51. Bilderberg-Konferenz fand vom 5.-8.5.2005 in Rottach-Egern in einem Luxus-Hotel statt. Die Teilnehmer der deutschen Sektion waren /3/:J. Ackermann (Deutsche Bank), H. Burda (Burda Medien), M. Döpfner (Axel Springer AG), K. Kleinfeld (Siemens AG), Angela Merkel (CDU), M. Nass (Die Zeit), E. Pflüger (CDU), O. Schily (SPD, Innenminister BRD), J. Schrempp (Daimler-Chrysler), E. Schulz (Thyssen-Krupp), M. Wissmann (CDU), K. Zumwinkel (Deutsche Post). In der Hierarchie der Netzwerke stehen die Bilderberger sehr weit oben in der Nähe der Drahtzieher der Globalisierung. In den niedrigeren Etagen befinden sich die Rotarier, Lyons usw., die für die Beeinflussung lokaler Größen im Sinne der New Yorker Finanzelite zuständig sind. Keine Stadtverwaltung, keine Behörde, kein Gericht, kein Lokalblatt, wo nicht ein Vertreter der Netzwerke sitzt. Da diese Netzwerke in ihren Satzungen hohe Ideale wie Brüderlichkeit, Humanität, soziale Fürsorge usw. als Vereinszweck angeben, wissen viele Mitglieder nicht, bei wem sie da eingeschrieben sind. Wie ein Pilzgeflecht im Waldboden durchsetzen diese Netzwerke die ganze Gesellschaft der BRD. Sie agieren verdeckt, beeinflussen das Bewußtsein der Mitglieder in der von den Globalisierern gewünschten Weise. Es ist geplant, daß sie das Grundgerüst des zukünftigen multikulturellen Staats bilden, der das traditionelle Deutschland ersetzen soll. Die Netzwerke sorgen dafür, daß gegen den Willen der Volksmehrheit die deutsche Identität vernichtet wird, daß Ausländer das Land überfluten, die DM abgeschafft, der Maastricht- und der 2+4-Vertrag abgeschlossen werden, Deutschland allmählich verschwindet. Sämtliche Fehlentwicklungen sind inzwischen hausgemacht, von deutschen Personal ausgeführt.

## **6. Militärische Vorherrschaft zur Unterstützung der Ziele der Hochfinanz**

Zur Sicherung ihrer Finanzmacht und des Dollars benötigen die Globalisierer die militärische Macht von US-Armee, US-Luftwaffe, US-Kriegsmarine und US-Marine-korps. Allerdings ziehen die amerikanischen Soldaten nicht wie früher in Europa üblich in den Krieg zur Verteidigung des Vaterlandes, sondern sie beteiligen sich an humanitären oder friedentiftenden Interventionen, die sie gemeinsam mit der UNO, der NATO oder Vasallen durchführen. Dabei stiegen im Laufe der Zeit die Verluste der Zivilbevölkerung sehr stark an – bei den letzten Kriegen bis zu 80% der Getöteten. Das sind allerdings Kollateralschäden und somit unvermeidlich einem guten Zweck dienend. Im Jahre 2003 belief sich der Militärhaushalt der USA auf ca. 380 Milliarden Dollar-Das sind 40% aller Militärausgaben der Welt /8/. Die Waffentechnik ist seit dem 2. Weltkrieg erheblich verbessert worden durch atomare, chemische und biologische Waffen, durch Raketentechnik und elektronische rechnergestützte Systeme, durch Funkmeßverfahren und Lasertechnik. In den verschiedenen Golfkriegen wurden diese neuen militärischen Systeme und Verfahren praktisch erprobt. Die über die ganze Welt verteilten Militärbasen sind in Abschnitt 4 beschrieben.

## **7. Herrschaft über die Landwirtschaft aller Staaten**

Die totale Herrschaft über die Welt verlangt auch die Kontrolle über die menschliche und tierische Nahrungsmittelkette. Dies ist möglich durch genetisch veränderte Pflanzen. Genmanipuliert sind vor allen Dingen Reis, Mais, Sojabohnen, Kartoffeln, Baumwolle, Raps, Kürbis. Die genetische Manipulation kann so durchgeführt werden, daß der Bauer sein Saatgut nicht mehr – wie bisher – selbst erzeugen kann, da durch die genetische Veränderung die Frucht unfruchtbar ist und somit nicht mehr als Saat zu verwenden ist. Durch die genetische Veränderung können außerdem gewünschte Eigenschaften der Pflanzen erzeugt oder Resistenz gegen Krankheiten und Schädlingsbefall bewirkt werden. Ca. 55% aller Sojabohnen sind genetisch verändert, auch das in den Hamburgern von McDonald´s verwendete Mehl. Die Landwirte in Nordamerika, Australien, Argentinien, Brasilien haben die Kontrolle über das Saatgut an große Biotechnik-firmen ( Monsanto, DuPont,...) abgegeben, die damit den Anbau der Grundnahrungsmittel beherrschen. Das genetisch veränderte patentierte Saatgut (Terminator-Saat) muß jedes Jahr bei Monsanto oder anderen Firmen gekauft werden, ebenso wie die dazu passenden Dünge- und Spritzmittel /9/. In Handelsverträgen haben die USA inzwischen viele Länder verpflichtet, gentechnisch veränderte Lebensmittel anzupflanzen.

## **8. Herrschaft über Medien, Kultur, Werte**

Die Medien haben im Börsenkapitalismus die Aufgabe, die Massen zu lenken und in der von der Finanzoligarchie gewünschten Weise zu beeinflussen. Mit den Medien sind die Zeitungen, Zeitschriften, Buchverlage, die Kinowelt, Radio- und Fernsehstationen, die Werbebranche gemeint sowie das Internet sowie neuerdings die Telefonie. Nicht zu den Medien zählt man die Theater, Schulen, Universitäten, Kirchen, die eher zum Kulturbereich gehören, in denen auf andere Art Propaganda im Sinne der Hochfinanz betrieben wird. Es soll hier ein kurzer Blick auf die Medien- und Informationsindustrie geworfen werden, die auch als Bewußtseinsindustrie bezeichnet wird, da es ihr um kulturelle und politische Beherrschung geht. L. Hachmeister /4/ meint: „Der Journalismus ist in hohem Maße abhängig von den Einflüsterungen durch bestimmte Informanten, verborgene oder offenkundige redaktionelle Linien, selektive Wahrnehmung und kollegen-Konformität. Den Managern der Medienkonzerne geht es vor allem um den Profit Ihrer Unternehmen. Sie sind dabei abhängig von den Aufträgen der Werbebranche“. Es dreht sich bei diesem Geschäft also nicht um die Verkündung der Wahrheit und Offenlegung von Machtmißbrauch wie der biedere und naive Deutsche glaubt. Die Medien verkünden Belanglosigkeiten, Halbwahrheiten, Desinformationen. Bekannte Beispiele sind die Berichte über den Irak-Krieg und seine Ursachen. Wichtige Fragen wie der bevorstehende Zusammenbruch des derzeitigen Finanz- und Geldsystems, die eigentlichen Gründe für die Arbeitslosigkeit und die Auflösung der deutschen Sozialsysteme, die allmähliche Verwahrlosung der deutschen Infrastruktur werden nicht angesprochen. Fragt man die Menschen, warum sie sich unter diesen Bedingungen die Zeitungen noch halten, so hört man: nur wegen der Lokalnachrichten. Und wenn man sie fragt, warum sie das Fernsehabonnement nicht kündigen, so erhält man die Antwort: es gibt manchmal gute Dokumentarfilme über Tiere und fremde Länder. Auch die Sportnachrichten seien sehenswert.

## 9. Notwendige Maßnahmen beim Zusammenbruch des Dollarsystems

Deutschland ist ein Industriestaat ohne große Rohstoffvorkommen und damit abhängig von einem möglichst ungehinderten Warenaustausch auf der Erde. Dabei muß aber auch die eigene Bevölkerung und Industrie geschützt, die Ausbeutung fremder Staaten vermieden und der Wohlstand der unterschiedlichen Völker gemehrt werden. Das Ziel der derzeitigen Globalisierer ist es, alle Schätze und Werte dieser Erde an sich zu reißen, die Völker und Staaten in einen Vasallenstatus zur anglo-amerikanischen Hochfinanz zu bringen und eine minderwertige Mickey-Mouse-Kultur nach Hollywooder Machart auf der ganzen Erde zu etablieren, die leicht beherrscht werden kann.

Diese Fehlentwicklung muß beendet und die Globalisierung in eine Richtung gelenkt werden, die allen Menschen nützt. Für Deutschland heißt dies :

- Autarkie bei der Energieversorgung
- Neutralisierung der Netzwerke
- Verstärkte Zusammenarbeit Deutschlands mit Ländern, die weniger mit Netzwerken infiltriert sind
- Austritt aus Maastricht – Vertrag, NATO
- Wiedereinführung einer nationalen Währung mit unabhängiger Bundesbank
- Die von internationalen Investoren gekauften und mit Dollar bezahlten Firmen, Institutionen, Infrastruktureinrichtungen müssen, soweit sie für das Gemeinwohl wichtig sind, verstaatlicht werden. Die Entschädigung der derzeitigen Besitzer erfolgt über Dollarzahlungen.
- Wiedereinführung von Kapitalkontrollen
- Verstaatlichung der mit wertlosem Geld gekauften Firmen, Infrastruktureinrichtungen und Institutionen. Bezahlung mit Dollars

## Literatur

- /1/ F. William Engdahl                    Mit der Ölwanne zur Weltmacht  
Kopp-Verlag 2006
- /2/ Zbigniew Brzezinski                Die einzige Weltmacht  
1997
- /3/ E. Hamer                                Wie kann der Mittelstand die Globalisierung bestehen?  
Aton-Verlag 2005
- /4/ L. Hachmeister                        Wer beherrscht die Medien?  
Verlag C.H. Beck 2002
- /5/ J. Coleman                             Das Komitee der 300  
Edition LibLit 2002
- /6/ R. Mehlisch et al.                    Energiepolitik als Überlebensstrategie der Nation  
Arbeitsgem. Deutsche Energie- und Wirtschafts-  
Politik 2006
- /7/ K. Mellenthin                         Angriffsbasen weltweit  
Uni Kassel, AG Friedensforschung, 34109 Kassel
- /8/ R. Uhle-Wettler                       Militärische Geostrategien  
in /3/ S. 171ff.
- /9/ R. Fuchs                                Die Monopolisierung unserer Nahrung  
in /3/ S. 223 ff.